



REGIONAL

APPENZELL, ST.GALLEN, THURGAU

Ausgabe 2/2025, WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG, Merkurstrasse 2, 9001 St.Gallen, 071 221 72 30, regiobuero@wwfost.ch, wwfost.ch

**GESUCHT: FLÄCHEN FÜR
EINEN WILDEN OSTEN!**



NATUR BEWAHREN UND FÖRDERN!

Der WWF sucht Flächen für ökologische Aufwertungen auf Feldern, Wiesen, in Wäldern und im Siedlungsraum.

Machen auch Sie mit und leisten einen wertvollen Beitrag für einen wilden Osten!?

Mehr Lebensraum für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt ist für den Erhalt der Artenvielfalt in der Schweiz von entscheidender Bedeutung. Insbesondere das Mittelland weist im Vergleich zu anderen Regionen den höchsten Anteil an gefährdeten Lebensräumen und Arten auf.

Es fehlt an Strukturen wie Hecken und Feldgehölzen, Feuchtgebieten, offenen Bächen, Trockenwiesen, Hochstammobstgärten, Wäldern mit Totholz, gestuften Waldrändern und vielen mehr. Zudem zerschneiden Strassen, Bahnlinien sowie Siedlungen die Lebensräume und blockieren die Wanderwege der Wildtiere.

Der WWF Ostschweiz sowie seine Partner unterstützen die Schaffung neuer Lebensräume mit verschiedenen Initiativen und suchen dazu entsprechende Flächen. Egal ob in der Landwirtschaftszone, im Siedlungsraum oder im Wald – jede Fläche zählt. Sind Sie Eigentümer:in einer Fläche mit Aufwertungspotenzial?

Melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen bei der Planung bis zur Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen.

WELCHE FLÄCHEN SUCHEN WIR?



Landwirtschaft

Hecken, Trockenmauern, Ast- und Steinhäufen sowie artenreiche Wiesenböschungen bieten Wildtieren vielfältige Lebensräume. Diese Strukturen widersprechen nicht der landwirtschaftlichen Nutzung, vielmehr fördern sie gezielt die Artenvielfalt und unterstützen damit wichtige Funktionen wie Schädlingsbekämpfung und Bestäubung.

Für Aufwertungsprojekte suchen wir im Landwirtschaftsland Flächen, auf welchen beispielsweise Hecken gepflanzt werden können.

Siedlungsraum

Erstauslich viele Tier- und Pflanzenarten fühlen sich in unseren Dörfern und Städten wohl. Siedlungsräume bergen ein enormes Potenzial für die Biodiversität – Begrünungen fördern sowohl diese als auch die Klimaadaptation und Siedlungsqualität. Für die menschliche Gesundheit- und Sicherheit sind die positiven Effekte grüner Siedlungen unbestritten.

Es werden versiegelte und monotone Flächen ab 500 m² für Aufwertungsprojekte gesucht.





Wald

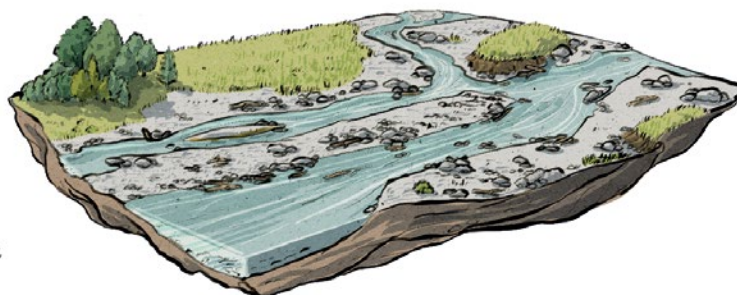
Wälder bieten zahlreichen Arten abwechslungsreiche Lebensräume und unterstützen zudem wichtige ökologische Funktionen wie Wasserregulierung, Bodenschutz und Kohlenstoffspeicherung. Sie sind zentral für den Klimaschutz und tragen zur physischen und psychischen Gesundheit der Menschen bei.

Gesucht sind Waldränder, welche mittels Durchforstungen und Erstellen von Kleinstrukturen wie Asthaufen aufgewertet werden können.

Moore

Obwohl Moore nur 3% der Erdoberfläche ausmachen, speichern sie doppelt so viel Kohlenstoff wie die gesamte globale Waldfläche, welche 30% der Erde bedeckt. Durch menschliche Eingriffe verwandeln sich Moore jedoch von Kohlenstoffsinken in massive CO₂-Emitter und verlieren an ihrer einzigartigen Biodiversität.

Wir suchen ehemalige Moore für Wiedervernässungsprojekte – auch im Wald.



Fließgewässer

Flüsse sind wichtige Lebensadern unserer Landschaft und überaus artenreich. Uns Menschen bescheren sie entspannende Naturerlebnisse, vor allem aber sind wir direkt vom wertvollen Süßwasser abhängig. Offene und vielfältige Bäche sind reich an Leben und leiten Hochwasser besser ab als enge Kanäle. Helfen Sie uns, Bäche aus dunklen Röhren zu befreien und ihnen ihren Platz zurückzugeben.

Sind Sie Bach-, Kanal- oder Röhrenbesitzer:in? Melden Sie sich bei uns!

KONTAKT

Sind Sie Eigentümer:in einer Fläche mit Aufwertungspotenzial?

Melden Sie sich bei Robin Stacher,
robin.stacher@wwf.ch, 071 221 72 30



EINE WOCHEN IM PROJEKT ERLEBNISBESUCHE QUER DURCH DIE OSTSCHWEIZ



Montag
Kindergarten
Wängi

WALDERLEBNIS

Mit dem Kindergarten Wängi ging es in den Wald. Die Kinder sammelten Funde vom Waldboden und bestimmten, zu welchen Pflanzen sie gehören. Als «Regenwürmer» krochen sie durch einen Tunnel und suchten mit der Becherlupe nach Kleintieren. Trotz versteckter Tiere konnten Kellerasseln, Laufkäfer und Schnecken entdeckt und beobachtet werden. In der Pause wurde gebrätelt und gespielt. Zum Schluss ordneten die Kinder Schädel, Geweihe, Spuren und Felle zu – keine grosse Herausforderung für die kleinen Waldprofis, die wöchentlich einen Vormittag im Wald verbringen.

IGEL - STACHELIGE NACHBARN



Dienstag
1.–2. Klasse
Teufen

In Teufen erhalten die Erst- und Zweitklässler:innen Besuch zum Thema Igel. Sie erzählen von eigenen Erlebnissen und suchen im Schulzimmer ein Versteck für den «Winterschlaf». Wie gut riechen Kinder im Vergleich zum Igel? Viele Fragen werden geklärt. Die Kinder erfahren, dass Igel in unserer intensiv genutzten Landschaft kaum noch Verstecke und Nahrung finden und besonders unter dem Insektensterben leiden. Gemeinsam gestalten sie einen igelfreundlichen Gar-

ten, basteln Igelfamilien aus Föhrenzapfen, malen aus, spielen mit Plüschtieren und gestalten den Garten weiter. Der Igel hat neue Fans gewonnen!

KLEINTIERE AUF DEM PAUSENPLATZ



Mittwoch
3. Klasse
Berneck

Die 3. Klasse des Schulhauses Stapfli erhielt nach einem WWF-Sponsorenlauf einen Besuch zum Thema «Kleintiere auf dem Pausenplatz» geschenkt. Zur Einstimmung wurden Tiergeräusche erraten und an Duftstationen geschnuppert. Im Schulgarten entdeckten die Kinder Spinnen, Asseln und Regenwürmer, die mit Becherlupen untersucht wurden. Besonders spannend waren paarende Feuerwanzen und ein Tausendfüssler. Bei einem Spiel zur Nahrungskette wurden Blätter, Regenwürmer und Fressfeinde dargestellt. Auch beim Stafettenlauf lernten die Kinder Lebensräume kennen. Auf diesem Pausenplatz fühlen sich nebst den Schulkindern auch viele Kleintiere wohl – schön!

FACTS ZU DEN WWF-ERLEBNISBESUCHEN:

- Jährlich werden ca. 300 Besuche in der Ostschweiz durchgeführt und etwa 6000 Kinder erreicht.
- Die Erlebnisbesuche sind für Klassen, die an einem Sponsorenlauf oder am Pflasterverkauf teilnehmen, kostenlos.
- Es werden hauptsächlich Klassen im 1. und 2. Zyklus (Unter- und Mittelstufe) besucht.
- Rund zwei Drittel der Besuche finden im Schulzimmer statt, ein Drittel im Freien: im Wald, auf dem Biberpfad oder Pausenplatz.



Donnerstag
4.–6. Klasse
Sirnach

WILDBIENEN UND BIODIVERSITÄT

Die Mittelstufe Sirnach engagiert sich für Wildbienen – rund die Hälfte der über 600 Arten in der Schweiz ist bedroht. Zum Einstieg zeichnen die Schüler:innen Bienen. Danach werden Bienenwachskerzen gerollt und Wabenhonig sowie Blütenpollen probiert. Anschliessend dreht sich alles um Wildbienen. Die Kinder lernen, dass Hummeln in Völkern leben, die meisten Arten jedoch allein unterwegs sind. Bei einer Stafette erfahren sie, welche Wildblumen besonders wichtig sind. Zum Schluss füllt jedes Kind einen Blumentopf mit geeigneten Pflanzen für Balkon oder Garten.



Freitag
5.–6. Klasse
Heiden

EISBÄR UND KLIMASCHUTZ

Zum Einstieg lernt die Mittelstufenklasse in Heiden den Lebensraum der Eisbären kennen. Ein ausgewachsenes Männchen reicht aufgerichtet bis zur Zimmerdecke und wiegt so viel wie 15 Kinder. Eindruck machen auch der grosse Fussabdruck und das Schädelmodell. Die Schüler:innen erfahren, wie Eisbären Robben jagen – und wie der Klimawandel ihr Überleben erschwert: Weniger Packeis zwingt sie, im Sommer an Land zu hungern. Auf dem Pausenplatz werden Ursachen und Handlungsmöglichkeiten besprochen. Ein Film über eine Eisbärenmutter mit Jungen rundet den Besuch ab.

www.wwf.ch/schulbesuche

MIGROS

Partner des Kinder-, Jugend- und Familienprogramms der WWF-Sektionen ARAI, SG, TG, SH und GR



An den Peer-to-Peer Weiterbildungen lernen Sie Spannendes über nachhaltige Landwirtschaft.

REGENERATIV STATT DESTRUKTIV

Besuchen Sie den Permakulturhof Knechtle in Weissbad/AI. An der kostenlosen Eventreihe «Buurezmorge» lernen Sie zukunftsorientierte landwirtschaftliche Praktiken kennen.

Die intensive landwirtschaftliche Nutzung hat vielerorts zu Bodenerschöpfung, erhöhten Treibhausgasemissionen und drastischem Artenrückgang geführt. Doch es gibt eine Alternative: die regenerative Landwirtschaft.

Kernelemente und Praktiken

Die regenerative Landwirtschaft hat zum Ziel, natürliche Ressourcen zu schützen und zu erneuern. Sie beinhaltet folgende zentrale Elemente:

Bodenregeneration: Im Mittelpunkt stehen die Verbesserung der Bodenqualität und die Erhöhung des organischen Kohlenstoffs- und Humusgehalts. Diese Massnahmen fördern die Bodenfruchtbarkeit und -gesundheit, was wiederum die Erträge sowie Widerstandsfähigkeit gegenüber Umweltstress wie Pflanzenkrankheiten und Trockenheit steigert.

Förderung der Biodiversität: Von Vögeln über bestäubende Insekten bis hin zu Mikroorganismen – eine reiche biolo-

gische Vielfalt ist entscheidend für das reibungslose Funktionieren von Agrar-ökosystemen. Die Integration zahlreicher Kulturen und Fruchtfolgen sowie der Schutz natürlicher Lebensräume stärken Stabilität und Resilienz der Ökosysteme und unterstützen essenzielle ökologische Dienstleistungen (z. B. die Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen).

Verringerung der Abhängigkeit von synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln: Indem die regenerativen Praktiken die Resilienz des landwirtschaftlichen Systems erhöhen und die Abhängigkeit von externen Inputs wie synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln verringern, tragen sie zum Schutz der natürlichen Boden- und Wassersysteme bei. Zudem werden gleichzeitig die Kosten für die Landwirt:innen gesenkt.

Optimierung des Wasserhaushalts: Techniken, welche die Wasserfiltration und -speicherung bzw. den Wasserhaushalt des Bodens verbessern, sind weitere wichtige Massnahmen. Besonders in

KOSTENLOSE WEITERBILDUNGEN FÜR LANDWIRT:INNEN

Auch interessierten Praktiker:innen bietet der WWF dieses Jahr kostenlose Weiterbildungen an. Anmelden und weitersagen:

18.6.25, 09:00 – 16:00 Uhr,
St. Pelagiberg/TG:

Regenerativer Gemüsebau

20.6.25, 13:30 – 16:30 Uhr,
Weissbad/AI:

Wirtschaftlichkeit dank/trotz vielschichtiger Betriebszweige

Anmeldung: mila.yong@wwf.ch

Trockenzeiten kann dadurch Wasser effizienter genutzt, die Erosion reduziert und die Bodenfeuchtigkeit erhalten werden.

Kohlenstoffbindung im Boden: Die regenerative Landwirtschaft fördert die Bindung von Kohlenstoff im Boden, was zur Verminderung der Treibhausgase in der Atmosphäre beiträgt. Dieser Prozess unterstützt die Stabilisierung des Klimas und damit den Schutz der Umwelt.

Buurezmorge im Kräutergarten

Erleben Sie am 22. Juni 2025 beim Besuch des Permakulturhofs Knechtle in Weissbad/AI regenerative Landwirtschaft hautnah. Während der spannenden Führung durch den Kräutergarten stehen insbesondere die Themen Regenwassernutzung und Erosionsschutz im Mittelpunkt. Beim anschliessenden traditionellen, gemütlichen Buurezmorge können Sie Fragen stellen und sich austauschen.

Anmeldung bis 20.6.25 unter:

www.wwf.ch/buurezmorge.



Gemeinsam für
die Gesundheit
von Mensch
und Umwelt



Seit 2021 engagieren sich die SWICA Gesundheitsorganisation und der WWF in ihrer Partnerschaft für die Gesundheit von Mensch und Umwelt. Die Event- und Weiterbildungsreihe wird daher gemeinsam angeboten. Weitere Infos unter wwf.ch/swica.



SPUREN

FÄHRTEN,
FRASS
UND FEDERN

NATURMUSEUM WINTERTHUR
25. MAI BIS 19. OKTOBER 2025

NATUR.WINTERTHUR.CH

EINE AUSSTELLUNG
DES NATURMUSEUMS
SOLOTHURN

Stadt Winterthur  NATUR
MUSEUM
WINTERTHUR

SCHMUCK Manufaktur
Ökologisch • Nachhaltig • Fair

www.signumfairjewels.ch

SAG JA IN BLAU



FAIRTRADE
MAX HAVELAAR

GOLD

CEYLONS
MÜNCHEN

Der Saphir ist ein Symbol
für Treue & Vertrauen.

SIGNUM  **FAIR JEWELS**
SWISSMADE



**WALTER
ZOO**
FASZINIEREN, BILDEN,
SCHÜTZEN

Unvergessliche Einblicke in die Tierwelt

Lassen Sie sich von verschiedenen
Tierarten faszinieren: Schimpansen,
Löwen, Zebras, Kleine Pandas,
Flamingos, Papageien, Tiger
und viele mehr.

walterzoo.ch





Am Tag des Luchses geht es mit dem Wildhüter in Mosnang/SG auf Spurensuche.

TAG DES LUCHSES IN DER OSTSCHWEIZ

Am 11. Juni 2025 feiern wir den Internationalen Tag des Luchses – machen Sie mit, und nehmen Sie an unseren WWF-Veranstaltungen teil!

Der Luchs – ein scheues und faszinierendes Raubtier, welches in der Regel den Kontakt zu Menschen meidet, in unseren

Wäldern aber eine unverzichtbare Rolle spielt. Das beeindruckende Tier sorgt für das Gleichgewicht in der Natur und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems. Trotz seiner geheimen Lebensweise ist der Luchs jedoch bedroht: Lebensraumverlust, Verkehr und genetische Verarmung gefährden sein Überleben. Am Tag des Luchses rücken wir dieses spannende Tier ins Rampenlicht. Wir setzen uns für dessen Schutz ein und machen

seine wertvolle Rolle im Ökosystem bewusst. Erfahren Sie mehr über den Luchs, seine Lebensweise und was wir gemeinsam zu seinem Schutz beitragen können.

WWF LUCHS-EVENTS IN DER REGION:

DAS GEHEIME LEBEN DES LUCHSES

11.6.25, 14:00 – 17:00 Uhr,
Mosnang/SG

Exkursion für Familien und Erwachsene

Mit dem Wildhüter machen wir uns auf die Suche nach Spuren einheimischer Wildtiere.

LUCHS: ÜBERLEBEN IN DER SCHWEIZ

11.6.25, 19:15 – 20:15 Uhr, online

Webinar für Erwachsene

An diesem Webinar berichten KORA-Spezialist:innen, wie die Luchspopulation in der Schweiz langfristig erhalten bleiben kann.

Anmeldung:

www.events.wwf.ch

KINDERPODCASTER THEO ERZÄHLT: WIESEL UND HERMELIN

Die 58. Folge von «Theo erzählt» ist online. Der jüngste Podcaster der Schweiz vermittelt Wissenswertes über Hermelin und Mauswiesel. Hören Sie rein!

In Kooperation mit dem WWF Ost erscheint die 58. Folge von «Theo erzählt» mit Tierwissen von Kind zu Kind, präsentiert vom jüngsten Schweizer Podcaster Theo und seinem Vater Gianfranco Salis. In dieser Folge erklärt uns Theo den Unterschied zwischen Mauswiesel und Hermelin, warum sie bedroht sind und was sie zum Überleben brauchen. Reinhören und bereits die Kleinsten für unsere einheimischen Wildtiere begeistern!



Theo erzählt allerlei Wissenswertes über die beiden einheimischen Wieselarten.

QR-CODE
SCANNEN UND
REINHÖREN!



WWF-Agenda

Diese und viele weitere WWF-Anlässe erwarten Sie in der Ostschweiz. Alle Events und Aktionen finden Sie auf unserer Website [wwfost.ch](https://www.wwf.ch). Weitere Informationen zu den einzelnen Events erhalten Sie online oder direkt beim WWF-Regiobüro, 071 221 72 30.

Aktionstag
11. Juni 2025

Internationaler Tag des Luchses events.wwf.ch



Lauf
15. Juni 2025

Frauenlauf Bern [wwfost.ch/frauenlauf](https://www.wwf.ch/frauenlauf)

Weiterbildung
18. Juni 2025

Regenerativer Gemüsebau mila.yong@wwf.ch



Weiterbildung
20. Juni 2025

Regenerative Landwirtschaft mila.yong@wwf.ch



Ausflug
22. Juni 2025

Buurezmorge im Kräutergarten [wwfost.ch/events](https://www.wwf.ch/events)

Ausflug
28. Juni 2025

Quellenreise durchs Appenzellerland [wwfost.ch/events](https://www.wwf.ch/events)

Ausflug
28. Juni 2025

Summende Helfer der Natur [wwfost.ch/events](https://www.wwf.ch/events)



Natureinsatz
28. Juni 2025

Traditionelles Heuwiesenmähen im Grabserberg [wwfost.ch/natureinsatz](https://www.wwf.ch/natureinsatz)

Natureinsatz
05. Juli 2025

Triste bauen im Grabserberg [wwfost.ch/natureinsatz](https://www.wwf.ch/natureinsatz)



Kurs
09. August 2025

Mähen mit der Sense [wwfost.ch/events](https://www.wwf.ch/events)

Natureinsatz
19. August 2025

Mooreinsatz im Schutzgebiet Lochmühle [wwfost.ch/natureinsatz](https://www.wwf.ch/natureinsatz)

Natureinsatz
21. August 2025

Pflege des Schutzgebietes Espel [wwfost.ch/natureinsatz](https://www.wwf.ch/natureinsatz)

Ausflug
30. August 2025

Unsere waldigen Mitbewohner [wwfost.ch/events](https://www.wwf.ch/events)

Markt
30. August 2025

Biomarkt Weinfelden biomarkt-ostschweiz.ch

